
Deutsche Automarken weltweit immer noch Spitze

Deutsche Automarken genießen weltweit nach wie vor ein außergewöhnlich starkes Qualitätsimage. Das zeigt eine aktuelle internationale YouGov-Studie, die im Oktober 2025 in 16 Ländern durchgeführt wurde. 73 Prozent der Befragten attestieren deutschen Autoherstellern eine gute Qualität – der höchste Wert unter allen neun abgefragten Autohersteller-Nationen. Damit bestätigen sich die deutschen Marken als Synonym für technische Präzision, Langlebigkeit und Ingenieurskunst.

Besonders in Europa ist das Vertrauen in deutsche Autos ungebrochen. In Dänemark (80 Prozent), Italien (79 Prozent), Großbritannien (77 Prozent) und Frankreich (76 Prozent) stehen die deutschen Marken an der Spitze des Ansehens. Auch im eigenen Land sehen 74 Prozent der Befragten die heimischen Hersteller als qualitativ hochwertig an. Damit liegen die deutschen Automobilmarken sowohl national als auch international klar vor der Konkurrenz.

Deutlich schwächer schneiden US-amerikanische Hersteller ab. Nur 23 Prozent der deutschen Befragten bescheinigen ihnen eine gute Qualität, während 19 Prozent sie als schlecht bewerten. Ähnlich kritisch wird die Qualität britischer Marken eingeschätzt, denen lediglich 30 Prozent der Deutschen ein positives Qualitätsurteil ausstellen. Diese Werte unterstreichen, dass sich das Vertrauen in amerikanische und britische Fahrzeuge in Deutschland auf einem niedrigen Niveau bewegt.

Während deutsche Marken also weiterhin für Premiumqualität stehen, dominieren japanische Hersteller beim Preis-Leistungs-Verhältnis. Weltweit sehen 53 Prozent der Befragten japanische Automobilhersteller in dieser Kategorie vorn. Deutsche Marken erreichen hier mit 45 Prozent den zweiten Platz, liegen aber insbesondere im Heimatmarkt deutlich zurück. Denn in Deutschland halten 43 Prozent der Befragten japanische Marken für besonders preiswert bei gleichzeitig hoher Qualität. Südkoreanische Hersteller folgen mit 33 Prozent, während nur 24 Prozent der Deutschen den eigenen Marken ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis attestieren. Ein klarer Hinweis darauf, dass die Käufer zwar stolz auf die Qualität sind, aber zunehmend über die hohen Preise stöhnen.

Ein wachsendes Interesse richtet sich auf chinesische Automarken, die zunehmend an Profil gewinnen. In Deutschland bewerten 41 Prozent der Befragten chinesische Fahrzeuge als preislich attraktiv, während 25 Prozent ihnen gute Qualität zuschreiben. Dennoch bleibt die Skepsis groß: 15 Prozent halten die Qualität für schlecht, und 39 Prozent können keine klare Einschätzung abgeben. Dieses Bild spiegelt den Übergang wider, in dem sich die Wahrnehmung chinesischer Hersteller zwischen Neugier und Vorbehalt aktuell befindet.

„Besonders spannend ist der Blick auf chinesische Automarken“, erklärt Philipp Schneider, Head of Marketing DACH bei YouGov. „Hier kann zwar eine Mehrheit, wahrscheinlich wegen zu geringer Erfahrung und fehlender Berührungspunkte, keine Aussagen über die Qualität der Automobile machen, aber schon jetzt schreibt ein Viertel der Deutschen chinesischen Automarken eine gute Qualität zu, und auch die Preisgestaltung wird von zwei von fünf Deutschen als attraktiv eingeschätzt.“

Abgeschlagen im internationalen Vergleich bleiben dagegen die Automobilnationen Indien, Mexiko und Brasilien. Hier fehlt es nicht nur an Markenbekanntheit, sondern auch an Vertrauen. Die Mehrheit der deutschen Befragten kann weder Qualität noch Preis-Leistungs-Verhältnis einschätzen oder bewertet sie negativ – ein Zeichen dafür, dass sich diese Hersteller erst noch einen Namen machen müssen, bevor sie in europäischen Garagen landen.

Die Daten stammen aus Online-Interviews, die zwischen dem 17. September und dem 15. Oktober 2025 im Rahmen von YouGov Surveys durchgeführt wurden. Insgesamt wurden rund 17.500 Personen ab 18 Jahren in 16 Märkten weltweit befragt, mit Stichprobengrößen zwischen 954 und 2026 Teilnehmern pro Land. Die Ergebnisse sind

repräsentativ für die jeweiligen Bevölkerungen ab 18 Jahren. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz, Stern auf Motorhaube.

Photo: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
